

Jahresbericht Kinder- und Jugendkommission Joel Vuilleumier

Organisatorisch ist nach dem Jahreswechsel relativ viel auf die JUKO zugekommen. Auch diese Kommission war von der Reorganisation der Stadtverwaltung betroffen. Sowohl eine Auflösung, wie auch eine Budgetkürzung konnte abgewehrt werden. Neu sind wir jedoch nicht mehr im Departement Bildung mit der Vorsteherin Susanne Hänni angesiedelt, sondern direkt beim Stadtpräsidenten André Ingold. Ausserdem sind Mitglieder nicht mehr an die politischen Parteien gekoppelt, werden also nicht mehr von den Parteien vorgeschlagen. Vier der sechs Mitglieder traten nicht mehr an, was Platz für vier neue, jüngere Frauen schuf. Obwohl die Zusammenarbeit mit Susanne Hänni immer sehr gut funktionierte, bringt der neue Vorsteher und auch die jüngere und weiblichere Konstellation frischen Wind in die Kommission, was ich als eine grosse Chance sehe.

Schon beim ersten Kennenlernen kam die Idee eines Jugendparlaments auf. Als die Legislaturziele ausgearbeitet wurden, verfestigte sich diese Idee und sie wurde schlussendlich auch gutgeheissen. In den nächsten vier Jahren wird die Jugendkommission ein Konzept für ein JUPA in Dübendorf ausarbeiten, was ich persönlich stark befürworte.

Um die politische Partizipation der Jugendlichen in Dübendorf aber bereits jetzt zu fördern, wird auch dieses Jahr ein Fussballturnier zwischen Gemeindepolitiker/-innen und Jugendlichen organisiert. Das Ziel ist es Politiker/-innen für Jugendliche zugänglicher zu machen, einen Austausch zu fördern, aber auch umgekehrt könnten es im Idealfall Ideen der Jugendlichen in den Gemeinde- und/oder Stadtrat schaffen. Neben der alljährlichen Volljährigkeitsfeier findet auch dieses Jahr wieder der Event *Schülerräte meet JUKO* statt, bei dem Delegierte der Dübendorfer Schulhäuser in das Stadthaus eingeladen werden und während eines Abends ein Austausch stattfindet.

Gemeinsam mit der Stadt Dübendorf wird der VVD einen Park beim Bettli-Gebäude mit Spielplatz, Grillstellen und Bänken gestalten. Die Jugendkommission unterstützt dieses Projekt finanziell und hilft kommenden Sommer mit, einen Mitwirkungstag zu organisieren, bei dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten sollen, sich in irgendeiner Form dort zu verewigen.

Auch wenn ich durch mein Austauschsemester die ersten Monate dieses Jahres verpasse, freue ich mich riesig auf die nächste Legislatur.